

## NEUE SIEDLER IN WALCHUM-MOOR

Inzwischen geht der Bau der neuen Siedlerhäuser weiter und die ersten werden bereits bezugsfertig, so daß die ersten Siedler eintreffen und damit die Schulkinderzahl auch von 62 Kindern weiter ansteigt. An neuen Siedlern kamen an:

18. Mai 1950	Familie Knurr (Flüchtling)	mit 1 Schulkind
18. Mai 1950	Familie Milsch(Flüchtling)	-----
28. Juni 1950	Familie Leuker	mit 5 Schulkinder
28. Juni 1950	Familie Küpper	-----
07. Juli 1950	Familie Frye	mit 1 Schulkind
07. Juli 1950	Familie Pohlenz	mit 3 Schulkinder
15. Juli 1950	Familie Arenz-Fischer	mit 2 Schulkinder
15. Juli 1950	Familie Röttering	mit 1 Schulkind
15. Juli 1950	Familie Albers	mit 4 Schulkinder
21. Juli 1950	Familie Ellmann	mit 5 Schulkinder
25. Juli 1950	Familie Richter	-----
25. Juli 1950	Familie Brandewiede	-----
25. Juli 1950	Familie Blankeforth	mit 1 Schulkind
25. Juli 1950	Familie Linnenbäumer	mit 1 Schulkind
25. Juli 1950	Familie Wimberg	-----
29. Juli 1950	Familie Hartel (Flüchtling)	-----
29. Juli 1950	Familie Rother (Flüchtling)	mit 1 Schulkind
31. Juli 1950	Familie Großekleimann	mit 4 Schulkinder

Damit beträgt die Kinderzahl auf Grund der bis jetzt festgemeldeten Kinder 89. Beim Schulrat wurde sofort wegen Platzmangels um Halbtagsunterricht ersucht. Und da bis zum 1. November 1950 weitere 10 Kinder hinzukommen, hat der Herr Schulrat die Halbtagschule genehmigt u. die Gemeinde Walchum zur Errichtung einer 2. Planstelle aufgefordert. In der Gemeinderatssitzung vom 29. Juli 1950 wurde diese abgelehnt, ein Straßenbau aber genehmigt. Am Sonntag, dem 30. Juli 1950, um 22.30 Uhr, haben der Herr Bürgermeister und Herr Lehrer Heinrici bei einem Besuch in meiner Wohnung von der Ablehnung nichts gesagt, obwohl über hohe Kinderzahl und dergleichen gesprochen wurde. Am Mittwoch, dem 2. August 1950 hörte ich auf Umwegen von einem Arbeiter die Ablehnung der 2. Planstelle.

## SCHÜTZENFEST IN WALCHUM

Die Gemeinde Walchum feierte zum ersten Mal nach dem 2. Weltkriege am 22. Juni 1950 wieder ihr Schützenfest. Die Königswürde errang der Bauer Bernhard Osteresch.

## UNSERE SOMMERAUSFLÜGE

Auf zur Nordsee! Das war die Parole des diesjährigen Sommerausfluges der Oberklasse. Thünemanns Autobus brachte uns in einer herrlichen Fahrt, begünstigt durch prächtiges Sommerwetter, am Samstag, den 12. August 1950 an die Nordseeküste nach Norddeich. Hier bestiegen wir den Dampfer "Frisia 1", mit dem wir zur Insel Norderney hinüberfahren. Ein Bad in der salzigen Nordsee erfrischte und erfreute viele Kinder; andere sammelten während der Ebbe Muscheln und alle möglichen Seetiere. Viele neuen Eindrücke nahmen die Kinder mit nach Hause. Planmäßig gelangten wir wieder, wenn auch in später Abendstunde, in unserem Heimatdorf an.

Die Kinder der unteren Jahrgänge fuhren am 14. August 1950 mit Frau Meyer ebenfalls mit demselben Autobus in nördlicher Richtung zur Wasserkante nach Emden. Eine Hafensrundfahrt auf einem Motorboot brachte sie zur Seeschleuse. Am Nachmittag besuchten sie ferner den allbekanntesten "Onkel Heini" in Logabirum. Auch dieser Ausflug hatte alle Kinder voll befriedigt.

## SCHULSPORTFEST 1950

Am Freitag, dem 8. September 1950 wurde auf dem Schulsportplatz zu Walchum das diesjährige Schulsportfest durchgeführt. Es nahmen die Schulen Sustrum, Walchum-Moor und Walchum-Dorf mit 122 Jungen und Mädchen teil, die sich, wie folgt, aufteilten:

Sustrum	13 Jungen	14 Mädchen
Walchum-Dorf	31 Jungen	27 Mädchen
Walchum-Moor	23 Jungen	14 Mädchen

Um 8 Uhr begannen die Wettkämpfe, die wie üblich aus einem Drei- bzw. Vierkampf bestanden. Alle Kämpfe wickelten sich programmäßig ab. Nachstehend die Sieger in den einzelnen Jahrgängen unserer Schule in Walchum-Dorf:

### Knaben:

Jahrgang 1935:	1. Sieger:	Adolf Terhorst	57,5 Punkte
Jahrgang 1936:	1. Sieger:	Hermann Thole	48,5 Punkte
	2. Sieger:	Gerhard Fecker	42,5 Punkte
Jahrgang 1937:	1. Sieger:	Gerhard Thole	47,0 Punkte
	2. Sieger:	Johann Coßmann	
	3. Sieger:	Jürgen Ferber	43,5 Punkte
	4. Sieger:	Hermann Krallmann	
Jahrgang 1938:	1. Sieger:	Hermann Coßmann	9,0 Punkte
	2. Sieger:	Erich Weiß	74,0 Punkte
	3. Sieger:	Siegfried Andrich	42,5 Punkte
	4. Sieger:	Hermann Korfage	65,5 Punkte
	5. Sieger:	Hermann Krallmann	
	6. Sieger:	Johann Nie	
	7. Sieger:	Heinrich Springfeld	
Jahrgang 1939:	1. Sieger:	Horst Farwids	72,5 Punkte
	2. Sieger:	Bernhard Kamp	59,5 Punkte
	3. Sieger:	Johannes Hegemann	51,0 Punkte
	4. Sieger:	Johann Griese	
	5. Sieger:	Heinz Germer	
	6. Sieger:	Johann Springfeld	

### Mädchen:

Jahrgang 1935:	1. Sieger:	Helga Arndt	52,0 Punkte
Jahrgang 1936:	1. Sieger:	Ingrid Witt	65,0 Punkte
	2. Sieger:	Grete Korfage	46,0 Punkte
	3. Sieger:	Maria Krallmann	44,0 Punkte
	4. Sieger:	Inge Eichholz	
	5. Sieger:	Angela Kröger	
Jahrgang 1937:	1. Sieger:	Grete Giese	49,0 Punkte
	2. Sieger:	Angela Nagel	
Jahrgang 1938:	1. Sieger:	Maria Hegemann	48,0 Punkte
	2. Sieger:	Helene Nagel	42,0 Punkte
	3. Sieger:	Helene Hermes	41,0 Punkte
	4. Sieger:	Helene Hoppe	
	5. Sieger:	Christa Steinmann	
	6. Sieger:	Anni Fecker	
	7. Sieger:	Maria Thole	

Jahrgang 1939:	1. Sieger:	Ingrid Kollmann	52,0 Punkte
	2. Sieger:	Käthe Krallmann	45,0 Punkte
	3. Sieger:	Doris Steinmann	42,5 Punkte

Von der Schule Walchum-Moor waren die Besten:

Werfen: Teo Linnenbäumer (48m), Ahlers Elisabeth (32m),  
 Springen: Linnenbäumer, Wagner (4,10m), Elisabeth Ahlers (4,00m)  
 Laufen: Linnenbäumer (9,2sec), Wagner (9,3sec),  
 Blankefort, Klara (9,8sec)

An Gesamtpunktzahl erreichten:

1. Sieger:	Poplawski, Erich	66,0 Punkte
2. Sieger:	Linnenbäumer, Teo	64,0 Punkte
3. Sieger:	Albers, Hans	55,0 Punkte
4. Sieger:	Ahlers, Elisabeth	48,0 Punkte
5. Sieger:	Wagner, Robert	48,0 Punkte
6. Sieger:	Poplawski, Adolf	47,0 Punkte
7. Sieger:	Rotert	45,0 Punkte
8. Sieger:	Blankefort, Klara	44,0 Punkte
9. Sieger:	Hemker, Maria	43,5 Punkte
10. Sieger:	Lardong, Erika	43,0 Punkte
11. Sieger:	Reisige, Marta	42,5 Punkte
12. Sieger:	Knurr, Oswald	40,0 Punkte
13. Sieger:	Jansing, Willi	40,0 Punkte

In der 8 x 60 m Knabenstaffel wurde die Schule Walchum-Dorf Sieger. Die Mädchenstaffel mußte wegen des einsetzenden Regens ausfallen. Die Siegerehrung bildete den Abschluß des Schulsportfestes.

### **BAU EINES FLÜCHTLINGSHEIMES**

Da noch viele Flüchtlingsfamilien unseres Kreises in "Elendsquartieren" untergebracht waren, suchte die Kreisbehörde diesen Übelstand abzustellen und auch diesen Familien im Laufe einer gewissen Zeit menschenwürdige Wohnungen zu geben. Für diesen Zweck wurde im ganzen Kreisgebiet seit August 1949 von allen Haushaltungen eine Wohnbauabgabe erhoben, die nach der Anzahl der Familienmitglieder (Kinder bis 16 Jahren) und der Größe und Zahl der Räume gestaffelt war. Von diesem Aufkommen in Verbindung mit Zuschüssen des Landes Niedersachsen und der BRD sowie der betreffenden Gemeinden, die ein solches Wohnheim erhielten, wurden nun in verschiedenen Orten des Kreises solche Flüchtlingsheime mit 4 bzw. 5 Wohnungen errichtet. Auch unsere Gemeinde war unter den ersten, die ein solches Gebäude erhalten sollten. Voraussetzung dafür war, daß die Gemeinde einen Bauplatz und einen Zuschuß von 2000 DM zur Verfügung stellten. In zwei Gemeinderatssitzungen, am 12. September 1949 und am 30. Oktober 1949, wurde ein Bauplatz an der Lagerstraße und auch der Zuschuß von 2000 DM im Interesse der Flüchtlinge einstimmig beschlossen. Der Bauplatz wurde von der Markengemeinde zur Verfügung gestellt. Die Ausführung des Baues wurde dem Bauunternehmer Frerichs in Dörpen übertragen für den Gesamtpreis von ca. 18000 DM. In diesem Preis waren auch die Tischler, Maler- Klempner- Installations- und Glaserarbeiten enthalten. Ende Februar 1950 begannen die Ausschachtungsarbeiten, im Mai war das Richtfest. Anfang August 1950 war das Gebäude soweit fertiggestellt, daß es bezogen werden konnte. Es wurde mit 6 Flüchtlingsfamilien belegt.

## **BAU EINER FESTEN STRAÙE ZUM SÜDFELD**

Der Gemeinde Walchum war von der Kreisbehörde der Ausbau eines Gemeindeweges zur festen Straße in einer Länge von 1 km angeboten worden. Da das Nordfeld bereits im Jahre 1949 eine feste Straßenverbindung zur sog. "Lagerstraße" erhalten hatte, kam diesmal in erster Linie der Ausbau des Weges zum Südfeld in Frage. Die Notwendigkeit wurde in der ganzen Gemeinde anerkannt. Für die Linienführung dieser Straße waren mehrere Möglichkeiten gegeben. Man einigte sich in der Gemeinderatssitzung vom 7. August 1950, an welcher auch Herr Kreisbaumeister Wiegelmann teilnahm, dahin, daß der alte politische Gemeindeweg von der Ecke bei Bauer Lüken bis zum Hause des Landwirts Hermann (Anm.: Fecker?) vorerst zu einer festen Straße ausgebaut werden sollte. Der Gemeinderat bewilligte in einer zweiten Sitzung, am 14. September 1950, den von der Kreisbehörde geforderten Zuschuß von 5000 DM für diesen Zweck. Das Darlehen wurde bei der Hannoverschen Kreditanstalt in Hannover zu einem günstigen Zins- u. Tilgungssatz beantragt.

## **GOTTESDIENST IN DER SIEDLUNG 25. JUNI 1950**

Durch zunehmende Besiedlung in Walchum-Moor und einer 5-7 km weiten Entfernung von der Pfarrkirche ergab sich im Interesse der kath. Erwachsenen, besonders der alten Leute, der der Seelsorge bedürftigen Schulkinder, die zwingende Notwendigkeit, in der Siedlung einen Gottesdienst einzurichten. Auf Anregung des Lehrers wurde mit der Siedlergemeinde, den kirchl. und weltl. Behörden dieserhalb Besprechungen geführt. Die Schulbehörde stellte hochherziger Weise den z.Zt. unbenutzten 2. Klassenraum der neuen Schule zur Verfügung. Mehrere Siedler, wie Hemker, Jansing, Thünemann, Uhlen, Linnenbäumer, Arling, sorgten inzwischen schon durch freiwillige und Schenkungen an kirchlichen Geräten, Wäsche, Kerzen und dergleichen mehr, sodaß nach Genehmigung des hochw. Herrn Pfarrers Alfermann, Steinbild, am 25. Juni 1950 der erste Gottesdienst gehalten werden konnte.

Da nun im Juli weitere 19 Siedler hinzukamen, mußte am Christi-Königsfest 2maliger Gottesdienst mit Christenlehre und Andacht gehalten werden. Die Besucherzahl jedes Gottesdienstes beträgt ca. 110-145 Personen. Nachfolgende Übersicht zeigt den Stand der Siedlergemeinde bis zum 31. Dezember 1950:

Einwohnerzahl 392 = 286 kath. und 106 evgl.

Davon: kath. Erwachsene 217, Schulkinder 69 = 286

evgl. Erwachsene 80, Schulkinder 26 = 106

---

S. Erwachsene 297, Schulkinder 95 = 392

Geburten: 6 kath. und 3 evgl. = 9 Kinder

Todesfälle: 1 kath. und 1 evgl. = 2 Personen

Eheschließungen: 1 kath. und 1 evgl. = 2

Gottesdienste: 33 Tage mit 50 Messen und 1348 Kommunionen

Durchschnittliche Besucherzahl: 125 Personen

Kollekten: 156,81 Mark Sonderkollekte: 130.00 Mark

Komplette Meßgewänder: 3 weiÙe, 2 rote, 2 grüne, 1 violett und 1 schwarz = 9 sowie 1 Chormantel.

Zu Weihnachten wurde eine Krippe angeschafft und ein gemischter Chor verschönerte das Weihnachtsfest.

Angefügt sei, daß von den 70 Familien erst 38 reine Siedler, 1 Kulturinspektor, 1 Lehrer, 1 Kaufmann, der Rest Flüchtlinge sind. Die neue Gemeinde soll aber 82 Siedlerstellen einschließlich Geschäfte und Handwerker umfassen. Von den 392 Einwohnern sind 149 Elternteile und 180 Wahlberechtigte.